



Nr. 1 • Januar 2014

Ausblick auf 2014

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Bereits am 25. Mai wird in Europa ein neues Parlament gewählt. Am gleichen Tag entscheiden die Wählerinnen und Wähler bei den Brandenburger Kommunalwahlen über Ihre Abgeordneten in den kommunalen Entscheidungsgremien im Kreis, in den Städten, Gemeinden und in den kleineren Orten. Mit Dr. Christian Ehler wird unser Europaabgeordneter wieder für Sie kandidieren. In den Kommunalparlamenten werden wir wieder starke Kandidaten ins Rennen schicken. Und ebenfalls im Mai bewirbt sich Andreas Giske um das Landratsamt in der Prignitz. Den Abschluss bildet am 14. September die Landtagswahl. Mit Dr. Jan Redmann und Michael Gayck haben wir in OPR zwei exzellente Kandidaten, die unseren Kreis in Potsdam sehr gut vertreten werden.

Ich werde mich bei allen Wahlen für unsere Kandidaten einsetzen, damit wir unser Land und unsere Kommunen zukunftsfähig machen.

Mehr auf



twitter.com/SteinekeCDU



facebook.com/sebastiansteineke.bundestagsabgeordneter/?ref=hl

Newsletter abonnieren

Möchten Sie den Newsletter von Sebastian Steineke abonnieren? Schreiben Sie an sebastian.steineke@bundestag.de oder melden Sie sich hier an: www.sebastian-steineke.de (Menü „Interaktiv → Newsletter abonnieren“)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als Bundestagsabgeordneter in Ihrem Wahlkreis ist es mir ein großes Anliegen, Sie in regelmäßigen Abständen über meine Arbeit und über wichtige Themen in Berlin und im Wahlkreis zu informieren. Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe meines persönlichen Newsletters. Dieser wird ab jetzt jeden Monat für Sie berichten. Natürlich können Sie sich auch jederzeit an meine Büros in Berlin und im Wahlkreis wenden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Sebastian Steineke

Berlin

Koalitionsvertrag steht – Merkel bleibt Kanzlerin

Im Dezember des vergangenen Jahres stand alles im Zeichen der Bildung einer arbeitsfähigen Koalition, die Deutschland erfolgreich weiterregiert. Nach dem positiven Votum der SPD-Mitglieder stand der Bildung einer Großen Koalition nichts mehr im Wege. Angela Merkel wurde erneut zur Bundeskanzlerin gewählt. Dies ist ein gutes Signal für unser Land. Unter ihrer Leitung hat Deutschland die Krisenjahre hervorragend gemeistert und ist sogar gestärkt daraus hervorgegangen. Mit dem nun vorliegenden Koalitionsvertrag wird es uns gelingen, die großen anstehenden Aufgaben für unser Land zu meistern. Angela Merkel steht wie keine andere für den Erfolg der Bundesrepublik.

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

In dieser Legislaturperiode werde ich als ordentliches Mitglied dem Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz angehören. Dies passt zu meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwalt. Im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz gibt es vor allem die Möglichkeit, meine Erfahrungen aus der Praxis in den Gesetzgebungsprozess mit einzubringen. Hier werden Gesetzesvorhaben zu allen Bereichen der Rechtspolitik beraten, unter anderem zum Verfassungs-, Zivil- und Strafrecht. Weiterhin wurde ich als stellvertretendes Mitglied in den Gesundheitsausschuss berufen. Angesichts drängender Probleme im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel sowie dem Ärztemangel auf dem Land wartet auch dort eine Menge Arbeit.

IMPRESSUM:

Sebastian Steineke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23

Email: sebastian.steineke@bundestag.de • Internet: www.sebastian-steineke.de

Team Steineke ist komplett

Als Bundestagsabgeordneter kann ich auf einen Mitarbeiterstamm zurückgreifen, der mich in meiner täglichen Arbeit unterstützt.

In meinem Berliner Büro sind Ingmar Scholtz und Sheila Hamann für alle Belange zuständig, die meine Arbeit in Berlin betreffen. Sheila Hamann leitet das Sekretariat und ist für alle Terminanfragen und für die Besucherfahrten zum Bundestag die richtige Ansprechpartnerin. Ingmar Scholtz unterstützt mich als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei meiner parlamentarischen Arbeit. Der studierte Jurist und gebürtige Neuruppiner kann bei inhaltlichen Fragen weiterhelfen und ist für meine Arbeit im Ausschuss zuständig. Im Wahlkreisbüro in Neuruppin bearbeitet Bernd Schulz die Anliegen, die den Wahlkreis betreffen. Der ausgebildete Verwaltungsfachangestellte war bisher in Neustadt/Dosse tätig und kennt daher die Region bestens. Damit ist auch der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort sichergestellt. Für den Online-Bereich und einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit ist der Wittstocker Nando Strüfing zuständig. Alle Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit gern für Ihre Anregungen und Fragen zur Verfügung.



V.l.n.r.: Bernd Schulz, Sebastian Steineke, Sheila Hamann, Ingmar Scholtz

Wahlkreis

Wahlkreisbüro in Neuruppin eröffnet

Am 9. Januar habe ich offiziell mein Wahlkreisbüro in Neuruppin eröffnet. Viele Gäste aus Politik und Gesellschaft waren dabei, um sich über meinen zentralen Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis ein Bild zu machen. In den Geschäftsräumen der CDU Ostprignitz-Ruppin in der Heinrich-Rau-Straße 31 in Neuruppin wird Bernd Schulz von Montag bis Freitag als ständiger Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Ihn erreichen Sie unter 03391 – 5109550. In diesem Jahr werde ich zudem meine Bürgerbüros in der Prignitz und im Havelland eröffnen.

Mit meinem Wahlkreisbüro in Neuruppin ist jetzt auch der direkte Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern sichergestellt. Ich würde mich freuen, wenn die Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeit nutzen, um sich mit ihren Fragen und Anliegen direkt an mich zu wenden. Gerne können auch Gesprächstermine mit meinen Mitarbeitern vereinbart werden. Ich möchte unsere Region mit großem Engagement in Berlin vertreten. Daher ist es wichtig, die Sorgen und Nöte der Menschen hier zu kennen. Der direkte Kontakt ist das beste Mittel dafür.



IMPRESSUM:

Sebastian Steineke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23
Email: sebastian.steineke@bundestag.de • Internet: www.sebastian-steineke.de

Pro Klinik Holding GmbH handelt richtig

Die Geschäftsführung der PRO Klinik Holding GmbH in Neuruppin hat mit Wirkung vom 24. Dezember 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht, dass die PRO Klinik Holding nach der Verschmelzung mit der ORD GmbH Tendenzschutz im Sinne des Mitbestimmungsgesetzes genießt. Somit ist nach Auffassung der Geschäftsführung in Zukunft ein Aufsichtsrat zu bilden, der sich nach den Maßgaben des Gesellschaftsvertrags zusammensetzt. Hiernach hat der fakultative Aufsichtsrat neun Mitglieder, davon sechs Arbeitgebervertreter.

Der Kreistag hat in den vergangenen Monaten die Voraussetzungen für den Tendenzschutz geschaffen. Es ist daher folgerichtig und geboten, wieder einen Aufsichtsrat zu bilden, der sich am Gesellschaftsvertrag orientiert. Das Ziel der kreiseigenen Gesellschaft ist eine erstklassige medizinische Versorgung im Landkreis. Daher ist es wichtig, dass die Interessen der Bürgerinnen und Bürger durch ihre gewählten Abgeordneten im Aufsichtsgremium gut vertreten werden. Die Verantwortung des Eigentümers wird dadurch klar gestärkt.

Andreas Giske ein guter Kandidat für die Prignitz

Erstmals wird im Landkreis Prignitz ein Landrat direkt von den Wählerinnen und Wählern bestimmt. Nachdem der langjährige Amtsinhaber Hans Lange seinen Rückzug angekündigt hat, wurde der 47-jährige Schulleiter des Wittenberger Marie-Curie-Gymnasiums, Andreas Giske, als Kandidat der CDU vorgestellt. Durch seine langjährige Mitarbeit im Kreistag kennt er die Probleme und Herausforderungen der Region. Für ihn steht vor allem eine bürgernahe und leistungsfähige Verwaltung ganz oben auf der Agenda. Andreas Giske ist ein guter Kandidat für die Prignitz.

Wissenswertes

Einsatz für besseren Umstieg in den „Prignitz-Express“ in Hennigsdorf

Seit einigen Wochen melden sich regelmäßig Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis bei mir und beanstanden die neuesten Änderungen bei der Bahnlinie RE6 („Prignitz-Express“). Seit dem letzten Fahrplanwechsel sind Reisende, die zunächst mit der S25 bis Hennigsdorf fahren, gezwungen, den Bahnsteig zu wechseln, um weiter Richtung Prignitz zu fahren. Dafür müssen zunächst zwei Treppen und eine Unterführung überwunden werden. Es ist insbesondere für Reisende mit Fahrrädern, Kinderwagen oder schwerem Gepäck schwierig, innerhalb der selbst bei pünktlicher S-Bahn knappen Umsteigezeit die Anschlussverbindung rechtzeitig zu erreichen. Für körperlich eingeschränkte Menschen ist dies jedoch nahezu unmöglich. Fahrgäste, die aufgrund des nun notwendigen Bahnsteigwechsels den Regionalexpress nicht mehr rechtzeitig erreichen, müssen dann im Zweifelsfall eine Stunde auf den nächsten Zug warten. Daher habe ich den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg in einem Schreiben aufgefordert, wieder den ursprünglichen bahnsteiggleichen Übergang zwischen S-Bahn und Prignitz-Express zu ermöglichen. Ich werde die Entwicklung in Hennigsdorf weiter kritisch beobachten.

Termine

18.01.2014 Neujahrsempfang der CDU-Stadtverbände Rheinsberg und Lindow in Rheinsberg

22.01.2014 Diskussion mit der Ruppiner Wirtschaftsgemeinschaft in Neuruppin

23.01.2014 Neujahrsempfang Landkreis Prignitz in Wittenberge

27.01.2014 Treffen der Ostdeutschen Landesgruppen der CDU mit der Deutschen Bahn AG

22.02.2014 Wahl der Kreistagskandidaten der CDU OPR in Neuruppin

IMPRESSUM:

Sebastian Steineke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23

Email: sebastian.steineke@bundestag.de • Internet: www.sebastian-steineke.de